

Medienmitteilung

Fachhochschule Graubünden und Andermatt Swiss Alps kooperieren zwecks Wissenstransfer und Umsetzung in der Praxis

Andermatt/Chur, 08. Februar 2021 – Im Rahmen einer Partnerschaft stärken die Fachhochschule Graubünden und die Andermatt Swiss Alps AG den Wissenstransfer und setzen in den Themenfeldern Customer Experience, Data Management, Community Building und Nachhaltigkeit Schwerpunkte. Die Partner haben am Montag eine entsprechende Kooperationsvereinbarung unterzeichnet.

Die Vereinbarung zwischen der Fachhochschule Graubünden (FH Graubünden) und der Andermatt Swiss Alps Gruppe (ASA) hat zum Ziel, über die Fachhochschule gezielt relevantes Wissen aufzubauen und den Wissenstransfer in die Praxis effizient zu gestalten und die Umsetzung zu testen. Die Partner fokussieren zu Beginn auf vier prioritäre Themenfelder, in denen die grössten Gemeinsamkeiten und Potentiale liegen: Es sind dies Customer Experience, Data Management, Community-Building sowie nachhaltige Destinationsentwicklung.

In diesen Themenfeldern werden sowohl angewandte Forschungsarbeiten im Rahmen von Semester-, Bachelor- und Masterarbeiten als auch Forschungs- und Dienstleistungsprojekte zwischen der ASA und der FH Graubünden realisiert. Dabei sollen auch bestehende Förderinstrumente – etwa Innosuisse oder Innotour – genutzt werden.

In Bereich der Customer Experience stehen insbesondere die digitale Customer Journey und die Gästebindung im Mittelpunkt, um entsprechende Bedürfnisse ableiten und Angebote schaffen zu können. Eng daran gekoppelt ist das Thema Data Management und deren Analyse, um nebst den Angeboten auch die Infrastruktur optimaler und nachhaltiger zu nutzen bzw. auszubauen.

Feriengäste, Zweitwohnungsbesitzerinnen und -besitzer sowie Einheimische sind in unterschiedlicher Ausprägung Teil eines Netzwerkes. Wie diese Netzwerke funktionieren und wie sie sich steuern lassen, ist Gegenstand der Arbeiten im Bereich Community Building. Das Thema Nachhaltigkeit ist breit gefächert mit einem Fokus auf Logistik, öffentliche Verkehrsangebote und Social Responsibility.

Die Andermatt Swiss Alps Gruppe bietet so die Plattform, um die Ergebnisse wissenschaftlicher Arbeiten in der Praxis testen zu können, um eine nachhaltige Destinationsentwicklung zu fördern.

Professor Jürg Kessler, Rektor der Fachhochschule Graubünden, beurteilt die Vereinbarung als wegweisend: «Die Kooperation ist Beweis für die hohe Qualität der Innovationsförderung an der Fachhochschule Graubünden und stärkt den Austausch mit externen Partnern durch Praxisprojekte.»

Die Zusammenarbeit ist langfristig ausgelegt und kann auch weitere Themenfelder berücksichtigen. Zudem ist denkbar, dass weitere externe Partner wie etwa andere Destinationen in Projekte integriert werden können. Raphael Krucker, CEO der Andermatt

Swiss Alps AG, dazu: «Dank der Zusammenarbeit mit der Fachhochschule Graubünden können wir in einzelnen Themen unsere Einzigartigkeit weiter stärken und unsere Modernität testen und weiterentwickeln, um unsere Positionierung als Prime Alpine Destination auszubauen. Ganz im Sinn von Pioneering in ausgewählten Bereichen.»

Andermatt Swiss Alps AG

Die Andermatt Swiss Alps AG mit Sitz in Andermatt plant, baut und entwickelt die Ganzjahresdestination Andermatt. Seit 2009 entsteht Andermatt Reuss mit Apartmenthäusern, Hotels und Chalets. Zur Andermatt Swiss Alps gehört auch die Andermatt-Sedrun Sport AG mit den Bergbahnen, dem Gastrobrand Mountain Food und der Schweizer Schneesportschule Andermatt sowie ein 18-Loch, Par-72 Championship Golfplatz und die Andermatt Konzerthalle. Mit den Hotels, der Sportinfrastruktur, dem Eventangebot und den Immobilien verfolgt die Andermatt Swiss Alps, die «Prime alpine Destination» zu werden. Dabei engagiert sie sich für eine intakte Umwelt, eine lebenswerte Zukunft und ermöglicht künftigen Generationen ein aussergewöhnliches Zuhause. Die Andermatt Swiss Alps AG beschäftigt in der Hochsaison über 800 Mitarbeitende an den Standorten Altdorf, Andermatt und Sedrun.

www.andermatt-swissalps.ch / www.andermatt-facts.ch

Fachhochschule Graubünden

Als agile Hochschule setzt die FH Graubünden auf dynamisches Denken und proaktives Handeln. Mit diesem Mindset gestaltet sie die Zukunft mutig und nachhaltig mit. Ihre über 2300 Studierenden bildet sie zu hochqualifizierten und verantwortungsvollen Persönlichkeiten aus. Die FH Graubünden bietet Bachelor-, Master- und Weiterbildungsangebote in Architektur, Bauingenieurwesen, Computational and Data Science, Digital Science, Management, Mobile Robotics, Multimedia Production, Photonics, Service Design, Supply Chain Management sowie Tourismus an. Lehre und Forschung der Fachhochschule in Graubünden sind interdisziplinär und orientieren sich an praktischen Herausforderungen in Wirtschaft und Gesellschaft. Die Partizipation aller Hochschulangehöriger trägt zur Weiterentwicklung der Qualität und der ganzen Hochschule bei.

fhgr.ch

Kontakte

Andermatt Swiss Alps AG

Stefan Kern

Chief Communication Officer

+41 78 663 29 63

s.kern@andermatt-swissalps.ch

Fachhochschule Graubünden

Prof. Dr. Andreas Deuber

Leiter Internationalisierung und Hochschulkooperationen

+41 79 216 36 20

andreas.deuber@fhgr.ch